

Nordrhein-Westfalen	Duisburg	Bei	Nr. 1915229
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: SCHLÜTER Zuname		ANDREAS Vorname	
NAPP Illustrator/-in (Name, Vorn.)	DANIEL Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
City Crime - Puppentanz in Prag Titel			ID: 19151915229
City Crime Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-86429-219-4 ISBN	188 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)	
Tulipan Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Kriminal Erzählung Gattung			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Schlagwörter Abenteuer _____ Familie _____ Kriminalität _____
Erstelldatum: 11.05.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Finn und Johanna haben Karten für ein Konzert in Prag. Mit ihren Eltern reisen sie an und bewundern die Sehenswürdigkeiten. Auf der Karlsbrücke werden ihnen die Karten entwendet und eine gefundene Marionette entpuppt sich als Versteck für Rauschgift. Gemeinsam mit ihren neuen Freunden Ondra, Jakub und Karel gelingt es ihnen, eine gefährliche Drogenbande zu enttarnen und die Karten zurückzugewinnen.

Beurteilungstext

In diesem zweiten Band der Reihe City Crime entführt der Autor Andreas Schlüter seine LeserInnen nach Prag. Geschickt gelingt es dem Autor von Anfang an, die Lesenden in seinen Bann zu ziehen und sie mit zu den jeweils stadttypischen Sehenswürdigkeiten zu führen.

Der Erzähler beschreibt ein zwar klischeebesetztes aber sympathisches Familienbild, in dem sich alle wieder erkennen können. Die Querelen zwischen den einzelnen Familienmitgliedern folgen bekannten Mustern und führen zu vorhersehbaren Verhaltensweisen. Ebenso bleiben die Charaktere der Prager Jugendlichen oberflächlich, erleichtern aber einem kindlichen Leser die Einteilung in Gut und Böse. Die Protagonisten können sich weitgehend ohne Erwachsene in der Stadt behaupten, ohne dass wirklich gefährliche Situationen auftauchen. Ähnlich wie bei den Drei ??? oder den Fünf Freunden stolpern die Kinder in eine gefährliche Situation, aber gemeinsam bewältigen sie sie ungefährdet.

Dazu streut der Autor neben dem Erzählstrang des Krimis auch Informationen und Geschichten zu bekannten Gebäuden ein, ohne belehrend zu wirken. Das gibt der Reihe die Möglichkeit, auf spielerische Weise einen Stadtführer zu ergänzen. Der im Einband befindliche Stadtplan und ein Glossar mit Tschechischem Wortschatz ergänzt diesen Ansatz.

Die schwarz-weiß Zeichnungen von Herrn Napp im Stil der 50er 60er Jahre ergänzen die Geschichte.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915232 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schomburg Zuname		Andrea Vorname	
Mahnkopf, Dorothee Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der Mondfisch in der Waschanlage Titel			ID: 19151915232 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
ISBN: 978-3-86429-216-3	Seitenzahl: 28	Preis (EURO): 14,95	
Verlag: Tulipan	Ort: München	Jahr: 2015	Schlagwörter Tiere _____ _____ _____ _____
Buch: Hardcover	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.05.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Allerlei seltenes Getier trifft sich zur Party am Pool. Mondfisch, Thermometerhuhn, Blaufußstöpel, Fingertier und noch viele mehr. Erstaunliche Tiere mit außerordentlichen Fähigkeiten werden in reimender Weise in ihren interessanten Gewohnheiten vorgestellt.

Beurteilungstext
 Ein rhythmisches Sachbilderbuch offenbart die absonderlichsten Tiere auf der Welt. Schon das Vorsatzblatt macht neugierig, was das für seltsame Tiere sind, die hier global verortet dargestellt werden.
 Im Folgenden machen wir auf jeder Doppelseite Bekanntschaft mit einem anderen Tier. Dem Thermometerhuhn, das nichts ohne Thermometer tut, schießende Pistolenkrebse, einem Fingertier, das klopfend die besten Kokosnüsse findet, einer gefräßigen Schwalbenschwanz- Raupe und pupsenden Heringen. Viel Interessantes wird sachlich (linke Seite) und gereimt (rechte Seite) in einfallsreicher Weise vermittelt,
 Gibt es diese merkwürdigen Tiere wirklich? Das ist für Kinder überaus spannend. Originelle Zugänge für die Erklärungen bieten sowohl Reim als auch Illustration. So lässt sich die fremde Lebenswelt der Tiere leicht verstehen.
 Andrea Schomburg erhellt in reizvollen Sachtexten und in kreativer Versform, was die Illustratorin Dorothee Mahnkopf pointiert in farbigen, aussagestarken Zeichnungen umsetzt. Ein inspirierender Mix für wissbegierige Kinder ab 5 Jahren und viel Spaß für Grundschüler, die das "Übersetzen" der Sachinformationen zum Fabulieren anregen wird.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Schü. Kürzel	Nr. 1815124	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schomburg Zuname		Andrea Vorname		ID: 18151815124
Mahnkopf Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Dorothee Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Der Mondfisch in der Waschanlage Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-86429-216-3 ISBN		28 Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Tulipan Verlag		München Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
14,95 Preis (EURO)		2015 Jahr		Schlagwörter
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung		Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.05.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Wer außergewöhnliche Verhaltensweisen und Fähigkeiten der unterschiedlichsten Tiere kennenlernen und sich außerdem dabei noch gut unterhalten möchte, für den ist dieses Sachbilderbuch das Richtige.

Beurteilungstext
 Jedes der elf hier vorgestellten Tiere beansprucht eine Doppelseite, auf der das betreffende Lebewesen großformatig unter besonderer Berücksichtigung seiner skurrilen Lebensgewohnheiten auf anschauliche und witzige Art mit Stift und Pinsel dargestellt ist. So hat zum Beispiel die Möwe, die dem Mondfisch die Parasiten wegpickt und ihn dadurch "säubert", bei ihrer Tätigkeit eine Bürste zwischen den Flügeln und das Thermometerhuhn (es heißt wirklich so) prüft die Temperatur im Brutkegel mit einem echten Thermometer. Weitere Tierbeispiele sind tanzende Blaufußtölpel, die ihre Flügel im Takt schwingen, einen Knall verursachende Pistolenkrebse, die sich als Ordnungshüter aufspielen oder das Früchte beklopfende Aye-Aye.
 Ein auf die linke Bildseite gedruckter kurzer Sachtext informiert den jungen Leser einfach und gut verständlich über den Lebensraum des Tieres und über den Sinn der uns so kurios erscheinenden Verhaltensweise. Das Besondere an diesem Buch ist, dass auf der rechten Seite ebenfalls diese Verhaltensweise beschrieben wird, jedoch nicht sachlich ernst, sondern witzig, emotional, mit wörtlicher Rede und in flott gereimte Verse verpackt. Beispielvers für den Blaufußtölpel:
 Guck mal, liebe schöne Frau,
 meine Füße sind so blau,
 blau vor Liebe, blau vor Glück-
 bitte, lieb mich doch zurück!
 ...
 Höhepunkt dieser ungewöhnlichen Tierparade ist eine Pool-Party auf den letzten vier Seiten. Alle Tiere sind an einem See zusammengekommen und vernügen sich, jeder auf seine eigene, besondere Weise. Kommentiert wird das lustige Treiben mit dreizehn frechen Versen.
 Ein empfehlenswertes Buch, das sich gut vorlesen lässt und das jungen Lesern im Grundschulalter Spaß machen wird.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181550601	
Verf./Bearb./Hrsg.: Andrea Schomburg & Zuname Vorname			ID: 1815181550601	
Mahnkopf, Dorothee Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Mondfisch in der Waschanlage Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86429-216-3 ISBN		32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Tulipan Verlag		München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sach- und Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 13.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Lyrik	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum 02.07.2015			...	

Inhaltsangabe
 11 ganz besondere Tiere sind hier vorgestellt. Ein jedes kann etwas Anderes, keines bellt. Das eine lässt sich fein putzen, ein Mull bleibt nur allein mit Mull. Die Bilder sind den Texten entsprechend lustig, die vorzulesenden

Beurteilungstext
 Das ist sehr gelungen! Vielleicht kennt man eins, oder zwei der 11 Tiere, die anderen sind uns fremd und ein jedes wird durch einen Sachtext, der vor allem für die erwachsenen Vorleser gedacht ist, begleitet. Zum Vorlesen gibt es dann einen paarweise gereimten Text, der nicht nur das jeweilige Tier charakterisiert, sondern auch noch ziemlich humorvoll daherkommt.
 Das Tier des Titels ist auch das erste im Buch. Der Mondfisch kann mehr als 3 m lang werden "und über 2000 Kilogramm wiegen". Das können etwa 30 erwachsene Menschen auch auf die Waage bringen! Die könnten dem armen Tier auch die Parasiten entfernen, aber Menschen lässt der nicht an sich heran. Dafür mag er es, wenn Putzerfische sich an dem Ungeziefer laben, und auch Möwen gibt er eine Chance dazu, indem er sich auf die Wasseroberfläche legt. "... deshalb muss er ohne Frage / mal wieder in die Waschanlage. / Frau Möwe kommt mit einem Schrubber / ..." reimt der Vorlesetext.
 Von den anderen (wohl unbekannt) Tieren seinen noch einige genannt: das Thermometerhuhn, das Fingertier, der Schwalbenschwanz. Am Ende wird über zwei Doppelseiten noch eine Party mit allen Tieren gefeiert.
 Die Bilder zeigen die Tiere vor leicht verschwommenem Hintergrund ganz besonders deutlich. Dorothee Mahnkopf nimmt den Humor des Textes auf und zeichnet die Möwe auf dem Mondfisch mit Schrubber und Seifenlauge, die Nacktmulle, die nur Nacktmulle küssen, den Hering, der so schön seine Position im Schwarm puspen kann.
 Eine tolle Symbiose von Sachbuch, Lyrik und Humor ist hier gelungen und sehr entsprechend illustriert.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181550602	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schönfeldt (Hg) Zuname		Sybil Gräfin Vorname		ID: 1815181550602
Glasauer, Willi Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Rabe auf dem Meilenstein Balladen und Erzählgedichte Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe ISBN: 978-3-86429-220-0 Seitenzahl: 221 Preis (EURO): 26,00 Verlag: Tulipan Ort: München Jahr: 2015				
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Lyrik: Balladen Gattung		Schlagwörter Literatur Humor
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Erstelldatum: 13.06.2015				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.06.2015 Verlag Datum: 02.07.2015
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 94 zumeist erzählende Gedichte, gereimt und mit Spannung oder Humor versehen, sind hier versammelt. Dazu gehören vor allem viele "Klassiker", die die Eltern (vielleicht) aus ihrer Schulzeit kennen oder die Großeltern noch auswendig lernten (lernen mussten). Die meisten Autoren sind (längst) verstorben, nur zwei der 65 sind weiblich. Aber nicht allein die sehr tollen Bilder von Willi Glasauer machen das Buch ‚lesens‘wert.

Beurteilungstext
 Die Schulen und die Schulpolitik tun sich schwer damit, ob es einen Literaturkanon geben soll und - wenn ja - wie dieser aussehen könnte. Die Lyrik kommt auch in dieser Diskussion oft zu kurz, falls man sie überhaupt gleichberechtigt mit der Dramatik und der Epik sehen mag. Die hier vorliegenden "Balladen und Erzählgedichte" geben hier einen bestimmt sehr gelungenen Ausgleich.
 Der Verlag hat das Buch aufwendig gestaltet: Goldschrift auf bordeauxrotem Leinenrücken, die Texte sind ein-, selten zweispaltig gedruckt mit doppeltem Zeilenabstand - richtig viel Platz für richtig gute Gedichte. Die Titel zu Beginn und der Autor (die Autorin) sind in der Farbe des Buchrückens und die des Vorsatzpapieres gedruckt. All das bietet eine schöne Einheit, die man vielleicht mit dem vielfältigen Anhang (Inhaltsverzeichnis / alphabetisch nach dem Titel sortiert / Quellenverzeichnis / 5-seitiges Verzeichnis der Autoren mit kurzen Annotationen) zusammen loben kann.
 Vielleicht zu bemängeln ist, dass es keine Art von Strukturierung gibt, keine Kapitel, keine Sortierung, kein Kommentar (von einem Vorwort abgesehen).

Der Illustrator Willi Glasauer, der für seine feinen schwarzen Striche auf oder unter der Färbung seiner Bilder bekannt ist (eine Leselupe schafft hier mehrfach eine erstaunliche Würdigung seiner Arbeiten), beginnt seine Arbeit als Reminiszenz an den Verlag auf dem Schmutztitel: Er zeichnet einen Maler, der eine gelb-rote, deutlich größere Tulpe als er selbst ist, zeichnet. Im Buch selbst illustriert er viele der Gedichte. Selten erhält er eine oder fast eine ganze Seite: Bär, Hase und Fuchs spielen Karten / der Riese Timpetu verschlingt nach der Maus auch eine Katze / die Heinzelmannchen rutschen die Treppe herunter, nachdem sie auf den Erbsen ausrutschen / der Mann auf den Pfahlbauten am Ufer aus der Steinzeit liest unter dem Pfahl mit dem Totenkopf ein Buch, während im Hintergrund die Satellitenschüssel am Hausdach von einer anderen Zeit künden und das Flugzeug auch nicht in die alte Zeit zu passen scheint.

Nach dem Loblied auf das Buch bleibt die Frage, ob die "Balladen und Erzählgedichte" ihren Weg zum Lesen oder Hören finden werden. Zu wünschen wäre es allemal, denn Lyrik ist ein wichtiges Zeichen des Menschseins.
 Rückbesinnungen gibt es zurzeit mehrfach, angefangen von Smartphones, die allein dem Telefonieren dienen, weitergeguckt zu Poetry Slammern. Da hätten wir uns schon im Buch wenigstens eine kurze Aussicht in die Moderne gewünscht.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Alba Kürzel	Nr. 1915230	
Verf./Bearb./Hrsg.: Mierswa Zuname			Annette Vorname		
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Die geheime Welt der Suni Stern Titel			ID: 151915230		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-86429-211-8 ISBN			156 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)
Tulipan Verlag			München Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Detektive Freundschaft		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Zielgruppe		
<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock			<input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff		
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13		
<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15			<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17		
<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18			<input checked="" type="checkbox"/> 10-11		

Inhaltsangabe

Suni Stern erst vor kurzem aus Hamburg nach Trutzigen gezogen, hat ein Hobby für Neugierige. Sie ist Hobbydetektivin und beobachtet mit größtem Interesse alle Vorgänge um sich herum.

Beurteilungstext

Suni Stern erst vor kurzem aus Hamburg nach Trutzigen gezogen, hat ein Hobby für Neugierige. Sie ist Hobbydetektivin und beobachtet mit größtem Interesse alle Vorgänge um sich herum. Da wäre zum Beispiel der Nachbar Herr Bock. Er macht sich sehr verdächtig, weil er stundenlang im Garten steht und in den Himmel starrt. Warum nur? Wen oder was beobachtet er? Oder was hat Frau „Ach wie süß“, die alles sehr süß findet, zu verbergen? Dann gibt es noch Tom, der schon in der sechsten Klasse ist und immer völlig ausgebeulte Hosen hat. Genauso interessant ist Frau Fölz, Sunis Klassenlehrerin, die schon mal mitten im Unterricht den Raum verlässt, um ein Handygespräch zu führen. All diese Menschen beobachtet das Mädchen sehr genau und kommt auf die verrücktesten Ideen. Suni ist sehr einsam und vermisst ihre Freundin aus Hamburg, besonders schlimm wird es, wenn sie die drei Freundinnen Stella, Tabea und Nadine aus ihrer neuen Klasse beobachtet. Besonders Stella, die sie auch schon bis nach Hause verfolgt hat, hat es ihr angetan. Scheint sie doch eine Maske zu verlieren, wenn die Tabea und Nadine außer Sichtweite sind.

All ihre Beobachtungen und Schlussfolgerungen notiert Suni in ihrem Tagebuch. Schon zu Beginn des Buches beschleicht den Leser das Gefühl, dass Suni nicht nur ein sehr einsames, sondern auch ein sehr merkwürdiges Mädchen ist. Sie hat eigenartige Gedankengänge und ist eher der Prototyp einer Außenseiterin. Aber im Verlaufe des Buches zeigt sich Dank einer freundlichen Klassenlehrerin und einer neuen Freundin, dass auch diese Geschichte ein glückliches Ende nimmt. Suni hat sich eingelebt...

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915225 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Till Zuname		Jochen Vorname	
Gumpert, Steffen Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Wilde Wilma Kugelfisch & Totenkopf Titel			ID: 19151915225 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Tulipan ABC Reihe			
978-3-86429-248-4 ISBN	41 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	
Tulipan Verlag	München Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Abenteuer Piraten
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.05.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Wilmas Vater Waldemar wechselt vom Raubritter zum Piraten. Für seine Tochter Wilma geht ein Traum in Erfüllung, sie will die berühmteste Piratin der sieben Weltmeere werden.
 Doch zuerst muss sie Kapitän Tom Totenkopf beweisen, dass Mädchen an Bord clever und mutig sind.

Beurteilungstext
 Raubritter Waldemar und Wilma kennen wir schon aus den Raubritter Rocko Geschichten. Nun haben Vater und Tochter eine eigene Geschichte bekommen.
 Da das Raubrittergeschäft nicht mehr so gut läuft, will Waldemar sein Glück als Pirat versuchen. Wilma ist begeistert, als sie den Ozean und auch gleich einen Piratenkapitän entdecken. Auf Anker liegt die "Grimmige Gräte". Kapitän Tom Totenkopf ist die Mannschaft samt Schatz davon gelaufen und so heuern Wilma und Waldemar begeistert an. Dazu brauchen sie neben Piratennamen auch die richtige Ausrüstung. Waldemar Wellenschreck und die Wilde Wilma erleben ihr erstes Piratenabenteuer auf See, denn das Schiff wird von einem Riesenkraken angegriffen. Tom Totenkopf versteckt sich und erweist sich als feiger Kapitän. Wilma gelingt es mit Lasso und Geschick, dem Riesenkraken die langen Fangarme zusammen zu binden. Für ihren Mut wird sie zur Kapitänin der "Grimmigen Gräte" ernannt. Ihr Maskottchen Kringel, ein wasserscheuer Kugelfisch, hat in ihr eine Beschützerin und Gefährtin gefunden. "Volle Fahrt voraus! Die Wilde Wilma kommt!" mit diesem Schlachtruf wird klar, dass wir noch viele Abenteuer von der Wilden Wilma lesen werden.
 Steffen Gumpert illustriert die originellen Ideen von Jochen Till mit viel Vergnügen und findet immer wieder vortreffliche Bilder, die weit über den Text hinausreichen. Text und Illustration gehen hier eine geniale Verbindung ein und unterstützen die Leselust. Immer wieder entdecken die Kinder beim Lesen und Betrachten kleine und große Verrücktheiten.
 In der Reihe Tulipan ABC ist die Wilde Wilma - Kugelfisch und Totenkopf - für die zweite Lesestufe (B) erschienen. Leicht lesbare Schrift, luftige Seitengestaltung und Satzspiegel machen das Lesen für die Kinder leichter, die zwar schon lesen können, aber noch nicht so geübt sind. Dabei ist es unwichtig, in welchem Alter das Kind ist. Zweite Lesestufe ist keine rigorose Vorgabe, sondern soll zur Leselust führen ohne zu frustrieren. Und das gelingt ganz großartig. Die Geschichte ist lustig, hat eine nachvollziehbare Handlung und bleibt überschaubar. Einige Wörter könnten Schwierigkeiten beim Erlesen machen, sie sind aber auch Ansporn und fördern den Sprachgebrauch der Kinder. Erstleser dürfen ansprechende Texte lesen und dafür braucht es eben anspruchsvolle Geschichten.
 Sehr zu empfehlen für Kinder, die schon etwas geübt sind (7-8Jahre).

Niedersachsen Landesstelle	Bad Fallingbostal Ausschuss	Wa Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1813407 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Weber Zuname		Benedikt Vorname	
Zapf Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		ID: 18131813407	
Hugo in Gefahr Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein Fall für die schwarze Pfote Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-86429-114-2 ISBN	139 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	
Tulipan Verlag	München Ort	2013 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Detektivgeschichte Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Erstelldatum: 15.04.2015		Kriminalität	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Tiere	
Zentraldatei:		Freundschaft	
Verlag Datum		_____	

Inhaltsangabe
 In der Stadt ist eine Westernshow. Und in der Nachbarschaft verschwinden immer wieder Haustiere. Gibt es da einen Zusammenhang?

Beurteilungstext
 Die schwarze Pfote, das sind der geborene Meisterdetektiv Merlin, der dickste Freund der Welt Fips, Charlotte, genannt Charlie Clever, und natürlich die eiskalte Spürnase Hugo. Werden die Freunde hinter das Geheimnis kommen. Bereits zum sechsten Mal treten sie in Aktion. Doch heute lösen sie keinen Fall, sondern begleiten Charlie zum Dreh eines Werbespots für Haarshampoo. Der Chef einer Castingagentur hatte das Mädchen zufällig gesehen und sozusagen von der Straße weg verpflichtet. Leider hat Spürnase Hugo keine Geduld, dem stundenlangen Styling tatenlos zuzuschauen und richtet am Set eine mittelschwere Katastrophe an. Der dicke Shampooshersteller Herr Schwensen ist nicht begeistert.
 Auf dem Heimweg erfahren die Kinder, dass Tante Friedes Perserkater verschwunden ist. Sofort nimmt die schwarze Pfote die Ermittlungen auf. Bald häufen sich die Abenteuer in der sonst so verschlafenen Kleinstadt. Ein Neuer kommt in Merlins Klasse, weiter Tiere verschwinden, eine Bisonherde tobt durch die Straßen, auf der Festwiese wurde eine Westernstadt aufgebaut. Fips ist begeisterter Hobbycowboy und schleppt die drei Freunde täglich nach Rodeo-City, wo sie merkwürdigen Ereignissen auf die Spur kommen. Doch dann wird Fips gefangen und Hugo verschwindet spurlos.
 Aber bevor das Detektivteam weiter ermitteln kann, müssen sie erst einmal eine langweilige Werksführung in der Shampoofabrik über sich ergehen lassen, die auf Charlottes Vorschlag von der Rektorin organisiert wurde. Und dann kommt die Sache so richtig ins schäumen. Dabei erhalten die Ermittler ganz überraschend Hilfe.
 Die Geschichte hat inhaltlich mehrere populäre Themen aneinandergereiht. Die Detektivgeschichte verträgt sich mit dem Wildwestansatz, der Traum von einer Modelkarriere wird wie die Idee vom Tierschutz und dem Mobbing in der Schulklasse vorsichtig eingeflochten. Aber alles bleibt seicht an der Oberfläche, die Ideen plätschern ohne größeren Tiefgang dahin und die Ereignisse sind sowohl halbwegs vorhersehbar als auch unerwartet unrealistisch. Die Figuren sind weitgehend stereotyp, bieten also kaum Identifikationspotential. Sprachlich trifft Benedikt Weber den Ton der Zielgruppe ziemlich gut und wird auch in Satzbau und Textlänge leicht zu konsumieren sein. Wirklich cool sind die Illustrationen von Zapf, der wie immer allem ein Eigenleben einhaucht. Vor allem die Vignetten von Hugo zu Beginn jedes Kapitels sind ein Spaß für sich.
 Auch dieser Band der Detektivserie wird bei den jugendlichen Lesern ankommen.

Sachsen-Anhalt	emk	Nr. 231506059	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lipan		Sabine	
Zuname		Vorname	
Olten, Manuela	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Illustrateur/-in (Name, Vorn.)			ID: 2314231506059
Mama, da steht ein Bär vor der Tür			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock , <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff , <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-86429-183-8 ISBN	36 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Tulipan Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fantastik Freundschaft Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Wie kann es sein, dass ein Bär im 11. Stock eines Hochhauses plötzlich vor der Tür steht? Der kleine Junge weiß es: der Bär will so gern das Meer sehen. Und das kann man nicht im Wald, sondern nur aus den Fenstern oder vom Dach eines Hochhauses aus. Mit kindlicher Logik erklärt er seiner ungläubigen Mutter die phantastische Situation und ist bereit, den Traum des Bären mit zu träumen.

Beurteilungstext
 Auf der ersten Doppelseite des Bilderbuches sieht man einen dicken Bären im Hausflur stehen, der sich an die Nase fast und einen kleinen Jungen, der erschrocken aus einem Türspalt späht. Was will der Bär im Hausflur? Und warum fasst er sich an die Nase? Das wirft Fragen auf, die nach Antworten verlangen. Und die werden nun von Seite zu Seite durchgespielt, immer im Dialog zwischen Kind und Erwachsenem und mit der jeweils ganz speziellen Logik: der Logik eines Erwachsenen und der Logik eines Kindes, die sich erheblich unterscheiden. "Mama, da steht ein Bär vor der Tür", lautet der erste Satz des kleinen Jungen, und die ungläubige Rückfrage der Mutter heisst: "Ein Bär?.. Aber wir wohnen ja im elften Stock!" Also kann es doch nicht sein, dass da ein Bär im elften Stock eines Hochhauses plötzlich vor der Tür steht? Aber das Kind weiß es besser. Wenn schon ein Bär da steht, dann hat er natürlich einen Grund, hierher zu kommen. Der Bär, erklärt das Kind, will nämlich das Meer sehen. Deshalb ist er aus seinem Wald losgegangen, hat den Bus genommen und ist in die Stadt gefahren. Dazu brauchte er einen Fahrschein, den hat er beim Schaffner gekauft. Ohne Fahrschein darf man nämlich nicht Bus fahren. In den 11. Stock ist der Bär gekommen, weil er den Fahrstuhl genommen hat. Und nun ist er hier oben und der kleine Junge versteht das sehr gut. Weil man im Wald ja nicht das Meer sehen könnte. Hier aber, durch das Fenster, kann man es sehen. Wenn der Bär genug gesehen hat, wird er zurück in seinen Wald gehen. Allerdings nicht, ohne sich vorher an Schwarzwälder Kirschtorte und Honigkuchen satt gegessen zu haben, denn das bäckt ihm ja leider niemand im Wald. Und dann wird er tief und fest schlafen, denn so ein Tag ist für einen Bären ziemlich anstrengend. Die Bilderbuchgeschichte entwickelt sich ausschließlich über den knappen Dialog zwischen Mutter und Sohn, der von den Bildern einprägsam kommentiert wird. Es ist eine ungemein intensive kommunikative Erzählhaltung, die die Lektüre des Bilderbuches auf spielerisch heitere Weise befördert. Dieses Bilderbuch lebt von den Widersprüchen, die in den knappen Dialogen zwischen Kind und Erwachsenem entstehen. Während das Kind absolut logisch den Hergang einer fiktiven Handlung konstruiert wird es von der Mutter immer wieder herausgefordert, diese Erklärungen zu kommentieren und zu begründen, was auch restlos geschieht. So entsteht auf spielerische und komische Weise eine phantastische Szenerie, die von Manuela Olten auf bewährte Weise gekonnt ins Bild gesetzt wird und zu wundersamen Entdeckungen einlädt: wie der dicke Bär die Fahrstuhlkabine ausfüllt und die kleinen Menschenlein zu erdrücken scheint, wie er im Bus den Schaffner um die Fahrkarte bittet und die mitfahrenden Kinder vergnügt und erschrocken zugleich zuschauen, wie der Bär schließlich mit dem kleinen Jungen auf dem Dach des Hochhauses ein Picknick mit Torte veranstaltet und in der Ferne tatsächlich das Meer zu sehen ist. Ganz zum Schluss liegen der Bär und das Kind eng aneinander gekuschelt auf dem Fußboden und träumen. Wovon? Vielleicht von dem, was auf den kleinen Bildern an der Wand zu sehen ist? Hier und an vielen anderen Stellen des Bilderbuches sind die Leser aufgefordert mitzudenken und weiter zu träumen.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Nordrhein-Westfalen Landesstelle **Aachen** Ausschuss **Han** Kürzel Nr. **1915226**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Maar Zuname **Anne** Vorname
Olten, Manuela Illustrator/-in (Name, Vorn.) **Übersetz. von (Name, Vorn.)** **Übersetz. aus Sprache**

ID: **19151915226**
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Neles kleine Schwester
Tulipan ABC
 Reihe
978-3-86429-221-7 ISBN **43** Seitenzahl **8,95** Preis (EURO)
Tulipan Verlag **München** Ort **2015** Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Erstlesetext** Gattung **Ja** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 22.05.2015**

Schlagwörter
Familie
Mädchen
Geschwister

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Heute spielt Nele vor der ganzen Schule ein Lied auf der Flöte. Aber leider bekommt genau heute ihre Mama das Baby und alle interessieren sich nur für die kleine Schwester. Nele ist furchtbar eifersüchtig.

Beurteilungstext
 Heute ist Neles großer Tag. Sie ist schon riesig aufgeregt, das erste Mal tritt sie beim Schulfest mit ihrer Flöte auf. Doch Mama und Papa können nicht dabei sein, denn Mama bekommt ausgerechnet heute das Baby. Jetzt wollen alle wissen, wie es dem Baby geht und jeder findet die kleine Schwester so süß. Nele ist richtig einsam und sitzt unglücklich in ihrem Zimmer. So hat es sich Nele mit dem Baby nicht vorgestellt. Zu allem Ärger über die kleine Schwester muss sie jetzt auch noch auf sie aufpassen. Die beiden Schwestern nähern sich ganz behutsam an und dann hat Papa Kuchen und Eis besorgt. Und als alles ganz gemütlich ist, wollen ihre Eltern endlich ganz genau wissen, wie der Auftritt war und sie spielt zu Hause das Stück noch einmal für Mama, Papa und die kleine Schwester. Anne Maar schildert behutsam die Situation, die wohl alle großen Schwestern kennen. Mit einfachen, aber nicht banalen Sätzen gelingt es ihr, die Anforderungen an einen Erstlesetext umzusetzen. Kurze Sätze und wenig Text. Manuela Olten illustriert über die Worte hinaus und fängt mit ihrem ganz typischen Strich die herzliche Geschichte humorvoll auf. Das pinke Cover macht die Zielgruppe klar. Dabei gibt es doch auch große Brüder, die Ähnliches erleben. In der Reihe Tulipan ABC ist Neles kleine Schwester für die erste Lesestufe (A) erschienen. Leicht lesbare Schrift, wenig Text, freie Seitengestaltung und größerer Satzspiegel machen das Lesen für die Kinder leichter, die nur geringe Leseerfahrungen haben. Das können durchaus Kinder in der zweiten Klasse sein, die das Thema anspricht und die noch nicht so geübt sind. Dabei ist es unwichtig, in welchem Alter das Kind ist. Erste Lesestufe ist keine rigorose Vorgabe, sondern soll zur Leselust führen ohne zu frustrieren. Und das gelingt ganz großartig. Die Handlung ist nah am Alltag, die Illustrationen gehen über den Text hinaus. Es gibt einige Wörter, die könnten schwierig sein, das sollte man immer wieder üben. Sie sind aber auch Ansporn und fördern den Sprachgebrauch der Kinder. Erstleser dürfen ansprechende Texte lesen und dafür braucht es eben anspruchsvolle Geschichten. Sehr zu empfehlen für Kinder die wenig geübt sind (7 Jahre). Ein sehr gelungenes Buch zum Thema Eifersucht und neues Geschwisterkind.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915227 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Heinlein Zuname			Sylvia Vorname	
Goedelt, Marion Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 19151915227	
Nixe Nane Sind Flussnixen gefährlich Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Tulipan ABC Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-86429-222-4 ISBN		41 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	
Tulipan Verlag		München Ort	2015 Jahr	
Buch: Fühl- oder Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.05.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Mädchen	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Nixe Nane wohnt mit ihrer großen Familie in einem Baggerloch und will zum Meer. Eine abenteuerliche Reise beginnt und Nixe Nane hat einige Gefahren zu überstehen. Sie begegnet den geheimnisvollen Flussnixen und kann gerade noch entkommen. Ob sie es zum Meer schaffen wird?

Beurteilungstext
 In einem Baggerloch in der Stadt leben mit der Nixe Nane Herr Hund, Herr Bisam, der Lehrer, und viele andere Baggerlochnixen. Diese Nixen sind klein, schusselig und immer fröhlich.
 Als Nane im Unterricht vom Meer hört, will sie sich sofort dorthin aufmachen. Doch Lehrer Bisam rät ihr, zuerst zu trainieren, denn der Weg ist weit und gefährlich. Irgendwann bringt Herr Hund sie zum Fluss und Nane macht sich auf ins Abenteuer. Ein Angelhaken, ein Hecht und die summenden Flussnixen machen das Fortkommen schwierig. Da Baggerlochnixen sehr vergesslich sind, bleibt sie einige Zeit im Fluss und vergisst ihren Wunsch, ans Meer zu schwimmen. Das ist aber nicht so schlimm, denn Baggerlochnixen ärgern sich niemals. Zunächst schwimmt sie zurück zum Baggerloch, dort freuen sich alle, sie wiederzusehen und hören gespannt ihrer Geschichte zu. Und wenn sie es nicht vergisst, schwimmt sie das nächste Mal ans Meer.
 In der Reihe Tulipan ABC ist "Nixe Nana. Sind Flussnixen gefährlich?" für die zweite Lesestufe (B) erschienen. Leicht lesbare Schrift, luftige Seitengestaltung und Satzspiegel machen das Lesen für die Kinder leichter, die schon lesen können, aber noch nicht so geübt darin sind. Dabei ist es unwichtig, in welchem Alter das Kind ist. Zweite Lesestufe ist keine rigorose Vorgabe, sondern soll zur Leselust mit guten Texten führen ohne zu frustrieren. Und das gelingt ganz großartig. Die Geschichte erfüllt als Serie die Erwartungen. Sylvia Heinlein hat mit dem Figurenensemble eine recht komplexe Geschichte mit vielen sympathischen Figuren geschaffen. Marion Goedelt unterstützt mit farbigen und aussagestarken Bildern den Handlungsverlauf und bietet Bezugspunkte über den Text hinaus. Der Text ist ansprechend und im Umfang schon sehr anspruchsvoll. Einige recht schwierige und vor allem lange Wörter könnten zu Stolpersteinen werden und brauchen vielleicht Leseunterstützung. Sie sind aber auch Ansporn und fördern das Rezeptionsniveau und Sprachgebrauch der Kinder. Erstleser dürfen ansprechende Texte lesen und dafür braucht es eben anspruchsvolle Geschichten. Das blaue Cover könnte Jungen ansprechen, aber ebenso wie Prinzessinnen sind Nixen in diesem Alter für Jungen nicht interessant. Sehr zu empfehlen für Kinder, die schon geübte Leser sind (8-9Jahre).

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915228 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Till Zuname		Jochen Vorname	
Zapf Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Raubritter Rocko und die Wilde Wilma Titel			ID: 19151915228
Tulipan ABC Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-86429-213-2 ISBN	41 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Tulipan Verlag	München Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer Mädchen Junge
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.05.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Raubritter Rocko bekommt Besuch von seiner Cousine Wilma. Er kann Mädchen nicht leiden. Was kann man schon mit Mädchen spielen. Rocko und sein Knappe Rotznase sind ratlos, sie kennen keine Mädchenspiele. Was können Mädchen überhaupt? Doch die Wilde Wilma ist eine ernstzunehmende Herausforderung für die beiden Angeber.

Beurteilungstext

Wilma ist nicht nur vorlaut, sondern auch entschlossen, sich als Mädchen nicht unterkriegen zu lassen. Unerschrocken und frech beweist sie ihre Kraft, ihren Ehrgeiz und vor allem ihre Cleverness. Letztlich rettet sie Rocko aus einer misslichen Situation. Rocko und sein Knappe Rotznase müssen einsehen, dass Wilma die Beste ist.

Jochen Till und Zapf haben mit der Figur des Raubritter Rocko eine lustige Figur erschaffen, die den Leseanfängern und den Lesegeübten gleichermaßen Spaß bereitet.

Zapf illustriert mit einfallsreichen Bildern die Texte von Jochen Till. Text und Illustration gehen hier eine geniale Verbindung ein und unterstützen die Leselust. Immer wieder entdecken die Kinder beim Lesen und Betrachten kleine und große Verrücktheiten.

In der Reihe Tulipan ABC ist Raubritter Rocko und die Wilde Wilma für die zweite Lesestufe (B) erschienen. Leicht lesbare Schrift, luftige Seitengestaltung und Satzspiegel machen das Lesen für die Kinder leichter, die zwar schon lesen können, aber noch nicht so geübt sind. Dabei ist es unwichtig, in welchem Alter das Kind ist. Zweite Lesestufe ist keine rigorese Vorgabe, sondern soll zur Leselust führen ohne zu frustrieren. Und das gelingt ganz großartig. Die Geschichte ist lustig, erfüllt als Serie die Erwartungen und bleibt in der Figurenzeichnung überschaubar. Einige Wörter könnten Schwierigkeiten beim Erlesen machen, sie sind aber auch Ansporn und fördern den Sprachgebrauch der Kinder. Erstleser dürfen ansprechende Texte lesen und dafür braucht es eben anspruchsvolle Geschichten.

Sehr zu empfehlen für Kinder, die schon etwas geübt sind (7-8Jahre).

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915234 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lipan Zuname		Sabine Vorname	
Smit, Noelle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Viel Geschrei um ein geklautes Ei! Titel			
Reihe			
978-3-86429-111-1 ISBN	30 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Tulipan Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.05.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19151915234			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Tiere			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Huhn Henriette hat ein Ei gelegt. Doch plötzlich ist es verschwunden. Sofort sucht die gesamte Hühnerschar nach dem Eierdieb. Reihum werden alle auf dem Hof verdächtigt. Eine lustige Jagd mit Vorurteilen und einer verblüffenden Entdeckung.

Beurteilungstext
 Huhn Henriette gackert alle auf dem Bauernhof wach, sie hat ein perfektes Ei gelegt. Endlich, denn sie legt schon lange nicht mehr täglich ein Ei. Deshalb müssen alle kommen und es bewundern und würdigen. Doch dann passiert das Unfassbare: Oh Schreck, das Ei ist weg! Das Geschrei ist groß, das Entsetzen laut und die Verdächtigungen schnell ausgesprochen. Jeder auf dem Hof könnte es gewesen sein. Der Fuchs sowieso, die Elster sehr wahrscheinlich, der Hase nur zu Ostern, der Waschbär, der Maulwurf und so weiter. Doch jeder mutmaßliche Tier-Täter kann sich verteidigen und die Frage wird drängender: Wo jetzt noch suchen? Dann gibt das dumme Schaf den entscheidenden Hinweis. Die Maus war's. Nun ist das Geschrei doppelt groß und die Beschuldigungen vernehmlich. Die Pointe kommt dann auf der letzten Seite, als das Küken endlich schlüpft. Wundervoll spaßig und hinter sinnig. Gelb und sandig sind die Töne, auf Doppelseiten wird die reizvolle Geschichte um das geklaute Ei anschaulich ausgebreitet. Die Dialoge laden zur variantenreichen Sprachgestaltung ein, ein Feuerwerk an Klischees voller witziger Einfälle. Die Figuren bestechen mit lustigen Details und lassen viel Raum für das eigene Denken. Ein tolles Bilderbuch für Kinder ab 5 Jahren und bis ins Grundschulalter eine immer wieder einsetzbare Geschichte um Vorurteile und Vorverurteilungen.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Sim1 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815125 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Neuhaus Zuname		Julia Vorname	
Penzek Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Till Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Was ist denn hier passiert? Titel			ID: 18151815125 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-96429-214-9 ISBN	14 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Tulipan Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.04.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Computer Bildende Kunst Fantastik
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Dieses Bilderbuch ist im wahrsten Sinne ein Buch voller Bilder und zwar im doppelten Sinne: Zum einen lebt es komplett ohne Textbeiträge von 12 doppelseitigen Bildern, die mit einer digitalen Collagetechnik merkwürdige, fast schon skurril anmutende Szenen präsentieren. Zum anderen werden die Bilder zu kleinen Animationsfilmchen erweckt, sobald man mit einem Smartphone oder Tablet einen QR-Code aktiviert.

Beurteilungstext
 Der Titel des Buches wirkt hier leitmotivisch. Denn jedes der 12 abgedruckten Bilder zeigt eine relativ absurde Szenerie, die auf den ersten Blick wenig Sinn ergibt. So stellt sich den Betrachtern schnell die fast schon rhetorisch wirkende Frage "Was ist denn hier passiert?" Da fliegt z.B. ein aufgeblasener Hund zwischen den Wolken, während ihn ein kleines Mädchen noch selbstverständlich an der Leine führt und ein Drehorgelspieler pfeift zur Musik, ohne sich darüber zu wundern. An anderer Stelle sitzt eine Oma mit erschrockenem Blick samt ihres Pudels in ihrem kleinen Auto, das wiederum gerade durch die Lüfte fliegt. Drei Seiten weiter steht ein Bergsteiger in einem verschneiten Tal, die Hasen um ihn herum lachen ihn aus, weil er außer Handschuhen, Stiefeln und Mütze nichts trägt. Die Ähnlichkeit dieser Figur zu Reinhold Messner dürfte kein unbeabsichtigter Zufall sein.
 Ein inhaltlicher Zusammenhang zwischen den einzelnen Bildern existiert nicht, vielmehr erhalten die einzelnen Darstellungen durch den zugehörigen Animationsfilm eine Bedeutung. Mithilfe des jeweils passenden QR-Codes kann man nämlich auf dem Smartphone oder dem Tablet ein kleines Filmchen anschauen, das quasi die Vorgeschichte zu dem Bild erzählt. Diese Trickfilme sind mit Musik unterlegt und zeigen, wie die Situation im Buch überhaupt entstanden ist.
 Im Anhang erklärt dann das Autorenpaar in einer Art verschriftlichen Dialogs, wie sie auf diese Ideen gekommen sind. Sie stellen sich die Lesesituation ihres Buches so vor: Die Kinder sitzen zusammen mit ihren Eltern auf dem Sofa und wollen erfahren, welche Geschichten sich hinter den Bildern verstecken. Geschickt gelingt es ihnen dabei mit einer doppelten Pointe, auch das Interesse von Erwachsenen zu wecken. Denn viele Bilder sowie einige Filme zeigen intertextuelle Bezüge zu anderen Geschichten, zu Filmen, der Musikwelt oder dem öffentlichen Leben. Schon auf der zweiten Seite werden die merkwürdigen Pilz-Köpfe der Enten als Beatle-Frisuren hergeleitet, später fühlt man sich an Jona und der Wal erinnert, glaubt King-Kong gesehen zu haben, entdeckt Loch Ness oder meint sich an den Struwwelpeter zu erinnern. Auf diese Weise bietet dieses Buch für viele Altersstufen interessante Gedankenspiele und ermöglicht auch, miteinander ins Gespräch zu kommen. Deshalb kann das Bilderbuch der Kategorie der Einstiegsliteratur zugeordnet werden, wodurch die Kinder zu einer altersangemessenen Auseinandersetzung mit kulturellen Bildinhalten angeregt werden, die ein späteres literarisches Lernen ermöglichen. Weitere Vorteile der innovativen Verbindung von gedrucktem Bild und animiertem Film sind in der spielerischen Schulung der Medienkompetenz ebenso wie in der zum Fabulieren anregenden Bildumgebung zu sehen. Voraussetzung dafür ist allerdings die Begleitung des Leseprozesses durch einen erwachsenen Leser. Ein zusätzliches Gimmick verbirgt sich in den beiden Innenseiten des Bucheinbandes: Sowohl auf dem Vorsatz- als auch auf dem Nachsatzblatt sind verschiedene QR-Codes abgebildet, die beim Scannen zusätzliche Storys rund um die im Buch enthaltenen Geschichten präsentieren - eine Anlehnung an die "Making-Offs" in Filmen.
 Neben den missionarisch anmutenden Abbildungen des Apple "Iphones" könnten Kritiker dieses Buches zusätzlich anmerken, dass die traditionelle Buchliteratur gerade deswegen eine so hohe Bedeutung in der Lesesozialisation Heranwachsender haben sollte, eben weil die Kinder bei der Lektüre von "echten" Büchern jedenfalls für eine bestimmte Zeit ohne den Gebrauch digitaler Medien bleiben. Eine
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...immer bei der Nutzung von sozialen Medien, sondern vor allem bei einer bestimmten Zeit, die mit dem Gebrauch digitaler Medien verbracht wird. Eine Vermischung von gedruckten Büchern und der Nutzung mobiler Kommunikationsgeräte könnte die Lust am echten Buchlesen bald komplett zerstören. Im mobilen Zeitalter ist der Umgang mit Smartphones und Tablets allerdings selbstverständlich geworden. Vor diesem Hintergrund wäre eine intelligente und humorvolle Herangehensweise in den Umgang mit beiden Medien - Buch und App - eine kompromissvolle Alternative.